RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Landwirtschaft und Weinbau
Herrn Horst Gies, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/7504
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

1. Juni 2025

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. Mai 2025

TOP 4 Gezielter Tausch und Erhalt von Weinbergsflächen an der Mosel: Flächenbörse startet

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/7345

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. Mai 2025 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt

S p r e c h v e r m e r k

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. Mai 2025

TOP 4 Gezielter Tausch und Erhalt von Weinbergsflächen an der Mosel: Flächenbörse startet

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 18/7345 -

Anrede,

die Weinbaubranche erfährt in der Tat derzeit tiefgreifende Veränderungen.

Steigende Kosten, veränderte Marktbedingungen, ungeklärte Betriebsnachfolge und weitere Faktoren stellen Winzerinnen und Winzer vor die große Herausforderung, die Strategie des eigenen Unternehmens festzulegen.

In der Konsequenz besteht vor allem in Steillagen die Gefahr, dass durch Betriebsaufgaben die Reduzierung der bewirtschafteten Weinbergsflächen weiter voranschreitet.

In den Weinbergssteillagen drohen durch den Rückgang der Bewirtschaftungsflächen der Verlust wertvoller Habitate sowie negative Folgen für die einzigartige Weinkultur-landschaft.

Um das Voranschreiten dieses Szenarios zu verhindern, müssen die Chancen zur Verbesserung und Optimierung der strukturellen Rahmenbedingungen und der Produktionsbedingungen für die weiter-führenden Weinbaubetriebe bestmöglich genutzt werden.

Ein zielführendes Werkzeug zum Erhalt der Weinbauflächen an der Mosel ist die Einführung einer digitalen und georeferen-zierten Flächenbörse. Diese steht allen offen, die Flächen abgeben, übernehmen, tauschen oder arrondieren möchten. Sie schafft die Grundlage für ein unkompliziertes aber umfassendes Flächenmanagement auf

freiwilliger Basis, moderiert durch unser DLR Mosel.

Nutzer der Flächenbörse haben die Möglichkeit, Flächen zu besseren Konditionen als durch eine Rodung abzugeben oder ihren Betrieb gezielt zu erweitern.

Durch die Erfassung von Weinbergsparzellen, bei denen z. B. die Bewirtschafter bereit sind auf wertgleicher Basis zu tauschen, soll Betrieben die Möglichkeit der Struktur-verbesserung und der Nutzung von Arrondierungseffekten eröffnet werden.

Durch die Flächenbörse wird neben der Vermittlung zwischen einzelnen Betrieben auch die Realisierung von komplexen Ringtauschen deutlich einfacher gestaltbar.

Die Rechtssicherheit wird durch das bewährte Instrument des Freiwilligen Landtausches nach dem Flurbereinigungsgesetz garantiert.

Des Weiteren vereinfacht die freiwillige Erfassung das Monitoring der weinbaulichen Situation in den entsprechenden Gemarkungen.

Anrede,

die Flächenbörse soll eine Alternative zur Rodung aufzeigen, um zusammenhängende Weinbergsareale zukünftig zu erhalten.

Oberstes Ziel ist der Fortbestand der Weinbaufläche v.a. in der Steillage.

Sollten trotz dieser Bemühungen Weinbergsflächen nicht mehr bewirtschaftet werden und somit brach fallen, soll durch ein aktives Flächenmanagement die prägende Kulturlandschaft möglichst umfangreich erhalten werden. Geschlossene „Kernzonen“ des Weinbergareals sollen dabei für den Weinbau erhalten und „Randzonen“ für weitere Ziele,

wie zum Beispiel für Naturschutzzwecke weiterentwickelt werden.

Die beschriebene Flächenbörse ist Teil eines vom DLR Mosel durchgeführten Moderations-projektes, das wir in diesem Jahr gestartet haben.

Im April wurde zur Realisierung der Flächenbörse eine Bedarfsabfrage initiiert, mittels derer sich Betriebe und Eigentümer beim DLR Mosel melden können, falls sie Flächen abgeben, übernehmen, tauschen oder arrondieren möchten.

Seitdem erreichten das DLR Mosel Meldungen von ca. 30 Betrieben. Diese betreffen unter anderem Betriebsaufgaben, Tauschanfragen und Bedarfsmeldungen für zusätzliche Flächen und verdeutlichen bereits jetzt den Nutzen einer solchen Flächenbörse. Die meisten Meldungen kamen bisher aus dem Bereich der Mittel- und der Untermosel.

Momentan erfolgt ein zweiter Aufruf, um die Bekanntheit der Flächenbörse weiter zu steigern. Aufbauend auf den Bedarfsmeldungen werden im Laufe des Projektes die Kolleginnen und Kollegen des DLR Mosel mit den Winzerinnen und Winzern in Kontakt treten um Lösungsansätze aufzuzeigen.

Anrede,

mit der Einrichtung der Flächenbörse soll ein weiterer Beitrag zum Erhalt der charakteristischen Kulturlandschaft an der Mosel geleistet werden und unsere Winzerinnen und Winzer bei den mit dem Strukturwandel einhergehenden Herausforderungen unterstützt werden.

Vielen Dank!